

Handballer helfen ihrem gelähmten Freund

Das „Team 73“ aus Niederwürzbach ist Gruppen-Monatsieger der SZ-Aktion „Saarlands Beste“ im Juli

Das „Team 73“ aus Niederwürzbach ist der Juli-Gewinner der SZ-Aktion „Saarlands Beste“: Als Olaf Schepp durch einen Unfall querschnittgelähmt wurde, schlossen sich seine Freunde zusammen, um ihm zu helfen.

Niederwürzbach. „Wer solche Freunde hat, kann sich glücklich schätzen“, sagt Olaf Schepp. Früher war er erfolgreicher Handballer in der ersten Mannschaft des

TV 08 Niederwürzbach. Dem geliebten Handballsport kann er nicht mehr nachgehen. Im Mai dieses Jahres hatte Schepp auf dem Weg zur Arbeit einen schweren Unfall – und ist seither querschnittsgelähmt. Doch Olafs alte Freunde haben sich zum „Team 73“ zusammen getan, das ihn mit zahlreichen Aktionen un-

Saarlands Beste



Das „Team 73“ kämpft für Ex-Spieler Olaf Schepp.

Foto: Wieck

terstützen will, etwa durch Benefizspiele oder Spendensammlungen. „73, das war früher die Nummer auf Olafs Trikot“, erläutert Roman Baquet, Initiator des Teams. Mit dabei kein Geringerer als Handball-Weltmeister Christian Schwarzer, und mittlerweile auch Joachim Deckarm, ebenfalls Weltmeister. Wie Schepp wurde Deckarm schwer verletzt. Deckarms große Willensstärke auf dem weiten Weg der gesundheitlichen Rehabilitation sei beeindruckend. Dieser starke Wille zeichne auch Olaf Schepp aus, be-

tont Roman Baquet. Dass Schepp so viel Sport getrieben hat, habe ihm beim bisherigen Heilungsprozess sehr geholfen. Heute schütren Baquet, Schwarzer und Kollegen auch gerne mal die Fußballschuhe, um Schepp zu unterstützen. Schepp braucht ein neues Auto, einen möglichst leichten Rollstuhl, um mobil zu sein. Die Wohnung muss umgebaut werden, in die Schepp demnächst aus der Reha-Klinik zurückkehren wird. All das kostet viel Geld. Beim Spendensammeln ist das „Team 73“ ziemlich kreativ. Dazu hat es auch eine Internetseite kreiert (www.team-73.de), die laut Baquet schon rund 9000 Zugriffe hatte. Und zum Team 73 stießen fast täglich neue Mitglieder hinzu. Dass das mittlerweile als Verein eingetragene „Team 73“ künftig sein Engagement künftig auch auf andere unterstützungsbedürftige Menschen ausdehnen will, begrüßt Olaf Schepp ausdrücklich. *dgl*